

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil: Einführung in die zu behandelnde Thematik.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Teil: Rechtfertigung einer Existenz der Strafbarkeit des Richters wegen Rechtsbeugung im Spannungsfeld zwischen richterlicher Unabhängigkeit und Kontrolle der Dritten Gewalt .....</b>	<b>5</b>
A. Positionierung des § 339 aus einer Betrachtung ausgewählter dogmatischer Teilaspekte der Norm .....	5
I. Zur zweifachen Wirkung des § 339.....	5
1. Repressive Wirkungsweise .....	5
2. Präventive Wirkungsweise .....	6
a. Herleitung des Haftungsprivilegs aus der Vorschrift des § 339 .....	8
b. Herleitung des Haftungsprivilegs aus der Lehre vom fehlerhaften aber wirksamen Staatsakt .....	9
c. Begründung der Sperrwirkung mit dem richterlichen Entscheidungszwang.....	10
d. Herleitung des Haftungsprivilegs aus dem Schutz der richterlichen Unabhängigkeit.....	10
e. Stellungnahme .....	11
II. Der Tatbestand des § 339 .....	12
1. Geschütztes Rechtsgut.....	12
2. Rechtsbegriff und Tathandlung des § 339 und die damit verbundene Unsicherheit des strafrechtlichen Anknüpfungspunktes.....	15
a. Recht im Sinne des § 339.....	15
b. Begehungsmöglichkeiten durch Tun und Unterlassen .....	24
aa. Rechtsbeugung durch Verfälschung des Sachverhaltes .....	25
bb. Rechtsbeugung durch fehlerhafte Anwendung von Rechtsnormen.....	25
cc. Rechtsbeugung durch Ermessensmissbrauch/- fehlgebrauch/ -überschreitung .....	25
dd. Rechtsbeugung durch überlange Verfahrensdauer.....	26
c. Der Begriff der Rechtsbeugung .....	26
aa. Objektive Theorie .....	27
bb. Subjektive Theorie.....	29
cc. Gemischte Theorie .....	29
dd. Pflichtverletzungstheorie .....	29
ee. Rechtsprechung zum Begriff der Rechtsbeugung .....	30

d. Die Theorien zum Begriff der Rechtsbeugung vor dem Hintergrund der richterlichen Unabhängigkeit – eine Stellungnahme .....	32
3. Das subjektive Element .....	36
a. Vorsatz .....	36
b. Lösungsansatz zur Sicherung der richterlichen Unabhängigkeit ....	40
II. Rechtsfolgen .....	42
III. Eine zusammenfassende Darstellung der Handhabbarkeit des § 339. Stellt die bestehende Norm einen Verstoß gegen das Bestimmtheitsgebot des Art. 103 Abs. 2 GG dar? .....	43
B. Stellenwert der Rechtsbeugung zur Aufarbeitung von Systemunrecht unter Heranziehung der nationalen Erfahrungen in Deutschland .....	49
I. Die Strafbarkeit richterlichen Fehlverhaltens in der Geschichte und die sich daraus entwickelnde Strafnorm der Rechtsbeugung.....	49
II. Der Straftatbestand der Rechtsbeugung und dessen Relevanz bei der Aufarbeitung vergangener Staatssysteme .....	51
1. Zusammenfassende Darstellung der Strafverfolgung des Verbrechens der Rechtsbeugung nach 1945 und 1990.....	53
2. Eine zusammenfassende Darstellung der Rolle des Rechtsbeugungsstatbestandes zur Vergangenheitsbewältigung .....	54
a. Das generelle Problem des Rückwirkungsverbotes.....	56
aa. Rückwirkungsverbot und NS-Justizunrecht .....	57
bb. Rückwirkungsverbot und DDR-Justizunrecht.....	57
b. Unmittelbar dem § 339 anhaftende Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit Systemwechseln.....	62
aa. Problem der richterlichen Unabhängigkeit als Voraussetzung des § 339 .....	62
bb. Problem des "Rechts" i.S.d § 339 in diesem Kontext .....	64
cc. Problem des Vorsatzes .....	68
dd. Problem der Rechtsblindheit .....	70
c. Strafrecht als geeignetes Mittel zur Aufarbeitung von Systemvergangenheit – ein Widerspruch zur Bewahrung eines rechtsstaatlichen Strafrechts? – Ein Fazit .....	71
C. Der Versuch die praktische Relevanz des § 339 empirisch zu erfassen .....	81
I. Tabellarische Übersicht der Aburteilungszahlen zu § 339 .....	81
II. Beschreibung der Tabelle .....	81
III. Zahlen von Ermittlungsverfahren .....	84

IV. Relevanz der absoluten Zahlen von Aburteilungen und Ermittlungsverfahren auf Grundlage des § 339 für die Frage nach der Existenzberechtigung .....	85
D. Ein Ausblick auf die Bedeutung der Richterstrafbarkeit im europäischen Rechtsraum .....	88
I. Eine Rechtsvergleichung .....	88
1. Frankreich.....	88
2. Italien.....	91
3. Spanien .....	95
4. Niederlande .....	97
5. Dänemark .....	98
6. Schweden.....	99
7. Polen.....	100
8. Österreich .....	101
II. Sanktion richterlichen Fehlverhaltens in Europa – eine Perspektive für Deutschland? .....	102
E. Verhältnis der Norm zum Verfassungsrecht – Legitimation aus der Bindung des Richters an Recht und Gesetz?.....	106
I. Berührungspunkte mit der richterlichen Unabhängigkeit im Verfassungsstaat.....	106
1. Garantie der Unabhängigkeit in Art. 92, 97 Abs. 1, 1. HS GG .....	108
a. Sachliche Unabhängigkeit.....	108
b. Persönliche Unabhängigkeit .....	109
c. Innere Unabhängigkeit.....	113
2. Gewaltenteilung Art. 20 Abs. 2 Satz 2 GG.....	115
a. Das klassische Verständnis von Gewaltenteilung .....	115
b. Rechtsbeugung als Machtinstrument für die Exekutive? .....	117
aa. Strafverfolgung wegen überlanger Gerichtsverfahren.....	118
bb. Strafverfolgung wegen unliebsamer politischer Einstellung .	119
cc. Strafverfolgung wegen Verstoßes gegen die Bindungswirkung .....	120
c. Auswirkungen auf die Rechtsprechungsqualität.....	121
3. Bindung an Recht und Gesetz Art. 20 Abs. 3 GG .....	124
a. Strafzwecke/Straftheorien als Teillegitimation der Rechtsbeugung: Mittel zur Sicherung der Gesetzesbindung.....	126
b. § 339 als Ausdruck der Gesetzesbindung im positivistischen Rechtssinne und zugleich Grenze der richterlichen Unabhängigkeit.....	129
aa. Auslegung .....	132
bb. Lückenfüllung.....	135

cc. Richterliche Gehorsamsverweigerung .....	137
c. Die gegenwärtige Illusion der Bindung an Recht und Gesetz: § 339 als Marginalisierung der Unabhängigkeit vor dem Hintergrund der fortschreitenden Entpositivierung und Informalisierung.....	138
aa. Entpositivierung als Gefahr für den Richter .....	138
bb. Informalisierung und Verwissenschaftlichung als Gefahr für den Richter .....	139
cc. Politisierung als Gefahr für den Richter .....	141
II. Rechtfertigung der Existenz eines Rechtsbeugungstatbestandes vor dem Hintergrund ausgewählter Verfassungsprinzipien? .....	143
<b>3. Teil: Notwendige Reaktionen auf die gewonnenen Erkenntnisse und     die Konsequenzen für den Straftatbestand der Rechtsbeugung.....</b>	<b>146</b>
A. Zusammenfassende Darstellung der abstrakten und konkreten Berechtigung zur Existenz des Straftatbestandes der Rechtsbeugung – letztlich eine Frage der Verhältnismäßigkeit?.....	146
I. Geeignetheit des § 339.....	147
II. Erforderlichkeit des § 339 – eine Darstellung der sonstigen Folgen einer Fehlentscheidung .....	150
1. Die Amtsdelikte des 30. Abschnittes des Strafgesetzbuches.....	151
2. Die Richteranklage gemäß Art. 98 Abs. 2 GG .....	152
3. Disziplinarmaßnahmen § 61 DRiG .....	153
4. Dienstaufsicht § 26 DRiG .....	153
5. Instanzenzug und Kollegialgerichte.....	154
6. Verfassungsbeschwerde Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG .....	155
7. Amtshaftung wegen Judikativunrecht gemäß § 839 BGB, Art. 34 GG .....	155
8. Ergebnis zur Erforderlichkeit des § 339.....	156
III. Angemessenheit des § 339 .....	158
B. Versuch eines Lösungsvorschlags .....	159
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>163</b>